LANDRATSAMT
BREISGAU-
HOCHSCHWARZWALD

Informationsblatt zum Datenschutz gem. Art.13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) im Gesundheitsamt

Der Schutz und die Sicherheit von persönlichen Daten hat bei uns eine hohe Priorität. Daher halten wir uns strikt an die Regelungen der EU Datenschutzgrundverordnung (DSGVO-EU) und des Landesdatenschutzgesetzes (LDSG).

In diesen Datenschutzhinweisen erklären wir Ihnen, wie Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen unserer Verwaltungstätigkeiten innerhalb der einzelnen Bereiche des Gesundheitsamtes verarbeitet werden und informieren Sie über die Ihnen zustehenden Rechte.

1. Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung? Wie erreichen Sie unseren Datenschutzbeauftragten und wer ist die Aufsichtsbehörde?

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Sinne des Art. 13 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO ist das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, vertreten durch den Landrat, Stadtstr.2, 79104 Freiburg im Breisgau.

Datenverarbeitende Stelle ist das Gesundheitsamt Freiburg, gesundheitsamt@lkbh.de, Telefon 0761 2187-3150.

Unseren Datenschutzbeauftragten, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Stadtstr.2, 79104 Freiburg, erreichen Sie unter: datenschutz@lkbh.de und Tel.: 0761 2187-2070.

Bei Fragen zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz bei anderen Behörden oder privaten Organisationen wenden Sie sich bitte an den Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart, Telefon 0711 61554-10, poststelle@lfdi.bwl.de, die zentrale Aufsichts- und Beschwerdebehörde für Baden-Württemberg.

2. Was sind der Zweck und die Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung der personenbezogenen Daten?

a) Zweck

Ziel der Arbeit des öffentlichen Gesundheitsdiensts ist die Förderung und der Schutz der Gesundheit der Bevölkerung. Hiernach verfolgen wir das Ziel des Gesundheitsdienstgesetzes (ÖGDG) rund um den Gesundheitsschutz.

Im Rahmen der vielfältigen Dienstaufgaben werden auch personenbezogene Daten, insbesondere Gesundheitsdaten, welche einer besonderen Schutzbedürftigkeit unterliegen, zur Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften verarbeitet, s. Art. 9 DSGVO.

Vorliegend ist zu beachten, dass das Gesundheitsamt Freiburg neben dem Landkreis zusätzlich für die Stadt Freiburg zuständig ist.

b) Rechtsgrundlagen

Personenbezogene Daten werden entweder aufgrund einer gesetzlichen Grundlage oder auf Grundlage einer Einwilligung durch das Gesundheitsamt verarbeitet:

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt überwiegend auf der Grundlage von Art. 6 Abs.1 Buchstabe e) DSGVO i.V.m. § 4 Landesdatenschutzgesetz (LDSG) sowie ggf. der jeweiligen fachspezifischen Grundlage. Eine weitere erforderliche Verarbeitungsmöglichkeit ist durch die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gegeben, Art. 6 Abs.1 lit. c) DSGVO.
Durch die mögliche Einwilligung Ihrerseits gem. Art. 6 Abs.1 lit. a) DSGVO ist die Erhebung und Verarbeitung der Daten ebenso möglich. Eine dadurch entstehende Widerrufsmöglichkeit bei einer vorherigen Einwilligung ist vorhanden. Im Falle der vom Gesundheitsamt verarbeiteten hoch sensiblen Gesundheitsdaten weisen wir ergänzend auch auf Art. 9 Abs.2 lit. a) DSGVO hin.

3. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Wir verarbeiten insbesondere folgende Daten:

- Vor- und Nachname, Titel
- Kontaktdaten (bspw. Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer)
- Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Impfstatus
- Sachverhaltsdarstellungen mit Personenbezug
- sowie weitere sonstige - ausschließlich für die erforderliche Nutzung im Rahmen der Ausübung unserer Tätigkeit – Gesundheitsdaten gem. Art.9 DSGVO.

Eine Datenerhebung darüber hinaus erfolgt nur, sofern wir dazu rechtlich ermächtigt oder verpflichtet sind oder Sie vorab in die Datenverarbeitung eingewilligt haben.

Dies betrifft vor allem folgende Tätigkeiten:

- Amtsärztliche Untersuchungen und Begutachtungen, einschließlich psychiatrische Begutachtungen
- Beratung von psychisch kranken und suchtkranken Menschen
- Infektionsschutz
- Umwelt– und Infektionshygiene sowie Trinkwasserüberwachung
- Hygienebelehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz
- Masernschutz
- Erlaubniserteilung und Überwachung im Heilpraktikerwesen sowie Überwachung der Hebammen
- Bestattungswesen mit Todesursachenstatistik und Krebsregister
- Erlaubniserteilung über Konzessionen gem. § 30 Gewerbeordnung sowie nach § 68 Fahrerlaubnisverordnung im Rahmen von Erlaubnissen für Schulungen in Erster Hilfe
- Beratung im Rahmen des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes (Datenschutzhinweise zu Einschulungsuntersuchungen gesondert)
- Abrechnungen für nachgeholte U-Untersuchungen bei Kindern und Jugendlichen
- Gesundheitsberichterstattung
- Gesundheitsförderung und Prävention

Hierbei verarbeiten wir Ihre Daten überwiegend auf Grundlage von fachspezifischen Gesetzen und insbesondere deren Verordnungen sowie Verwaltungsvorschriften zu den jeweiligen Gesetzen. Eine abschließend vollständige Aufzählung ist nicht möglich.

4. Woher stammen Ihre Daten und wie verarbeiten wir diese?

Wir verarbeiten vor allem die personenbezogenen Daten, die Sie uns zur Verfügung gestellt haben. Darüber hinaus verarbeiten wir auch weitere Informationen, die wir von den Behörden / Kommunen erhalten, die uns rechtmäßig die personenbezogenen Daten übermittelt haben oder die wir ggfs. zur weiteren Aufklärung des Sachverhalts beteiligt haben.

Hiernach prüfen wir den Gegenstand des Verfahrens bzw. Ihres Anliegens und müssen dazu den maßgeblichen Sachverhalt umfassend aufklären. Die Daten legen wir in einer Akte ab; zudem erfassen, verwenden und speichern wir diese auch in elektronischer Form.

Eine Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten besteht in der Regel nicht. Die Pflicht kann im Einzelfall gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsabschluss erforderlich sein. Die personenbezogenen Daten sind jedoch erforderlich, um Ihr Anliegen vorschriftsmäßig bearbeiten und mit Ihnen Kontakt aufnehmen zu können.

5. Werden die personenbezogenen Daten weitergegeben?

Ihre persönlichen Daten werden gegebenenfalls auch an Stellen außerhalb des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald übermittelt, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben und somit erlaubt ist, Sie eingewilligt haben oder die Übermittlung zur Wahrnehmung einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt. In Betracht kommen hierbei insbesondere folgende Empfänger: Gerichte, andere Behörden oder Archive.

6. Wie lange werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert?

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben erforderlich ist und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

Nach dem Gesundheitsdienstgesetz Baden-Württemberg (ÖGDG) sind persönliche Daten einschließlich der Dokumentation für die Dauer von zehn Jahren nach Abschluss der Maßnahme oder der Durchführung einer Untersuchung aufzubewahren, es sei denn, dass ihre Kenntnis für die speichernde Stelle zur Erfüllung ihrer Aufgaben nicht mehr erforderlich ist. Soweit nach anderen Vorschriften abweichende Aufbewahrungsfristen bestehen, finden diese Anwendung (z.B. BestattungsVO BW: Archivierung für 30 Jahre des vertraulichen Teils der Todesbescheinigung, Urkunde der Heilpraktikererlaubnis erst nach Tod des Heilpraktikers).

7. Welche Rechte haben Sie als betroffene Person?

a) Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)
Sie haben das Recht, von uns Auskunft zu erhalten, ob und welche personenbezogenen Daten zu welchen Zwecken über Sie gespeichert sind.

b) Recht auf Berichtigung (Art.15 DSGVO)
Sie können bei uns die Berichtigung Ihrer betreffenden Daten verlangen. Auch haben Sie bei unvollständigen Daten, sofern weiterhin der Zweck der Verarbeitung verfolgt wird, einen Anspruch auf Vervollständigung der Daten.

c) Recht auf Löschung (Art.17 DSGVO)
Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen besteht die Möglichkeit auf Antrag die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

d) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art.18 DSGVO)
Art. 18 DSGVO gibt vor, unter welchen Voraussetzungen Sie das Recht zur Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen können.

e) Recht auf Datenübertragbarkeit von selbst bereitgestellten Daten (Art.20 DSGVO)
Bei Verarbeitungen aufgrund eines Vertrages und bei Vorliegen eines automatisierten Verfahrens haben Sie das Recht, die betreffenden Daten in einem gängigen Format zu erhalten, sofern die Verarbeitung nicht zur Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erforderlich ist.

f) Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO)
Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer Daten aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit widersprechen.

g) Recht auf Widerruf der Einwilligung (Art.7 Abs. 3 DSGVO)
Sofern die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Ihrer Einwilligung beruht, haben Sie jederzeit das Recht, Ihre Einwilligung zu widerrufen.

h) Recht auf Beschwerde (Art.77 Abs.1 DSGVO)
Weiter haben Sie ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde, sowie das Recht der Verarbeitung zu widersprechen, sofern das öffentliche Interesse an der Verarbeitung nicht überwiegt und es keine Rechtsvorschrift gibt, die zur Verarbeitung verpflichtet. Sämtliche Anträge sind an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle zu richten (s. Ziffer 1).

8. Wie sind Ihre personenbezogenen Daten bei uns gesichert?

Ihre uns zur Verfügung gestellten Daten werden durch Ergreifung aller technischen sowie organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen so gesichert, dass sie für den Zugriff unberechtigter Dritter unzugänglich sind. Bei Versendung sehr sensibler Daten/Informationen ist es empfehlenswert, den Postweg, das virtuelle Postfach des Landratsamtes oder die sichere und verschlüsselte E-Mail-Kommunikation mitsamt Dateitransfer via Cryptshare zu nutzen (beide Möglichkeiten abrufbar unter: https://www.breisgau-hochschwarzwald.de/pb/site/Breisgau-Hochschwarzwald/node/233973/index.html

Stand: August 2026